

# Repetitorium WiSe 2013/14

## Lineare Algebra Teil:

### Stichworte:

Geometrie im  $\mathbb{R}^2$  und in euklidischen Vektorräumen  
 Spat, Simplex, Spiegelungen und Drehungen, elementargeometrische Sätze  
 mit vektorielllem Beweis, Geraden, Abstände zwischen Punkt und Geraden, orthogonale  
 Gruppe, Geraden und Hyperebenen im  $\mathbb{R}^n$ , Hessesche Normalform, Orientierung  
 und Determinantenvorzeichen, orthogonale und selbstadjungierte Abbildungen,  
 Spektralsatz, Hauptachsentransformation

### (a) Euklidische/ unitäre VR

Euklidischer VR: VR mit positiv definitem reellen Skalarprodukt

Unitärer VR: VR mit positiv definiten hermitescher Form

• Schmidt-Orthogonalverfahren zeigt:

Jeder euklidische/unitäre VR abzählbarer Dimension besitzt eine ONB.

• Wichtigste Formel in diesen VRen: Cauchy-Schwarzsche Ungleichung ("CS")

$$|\langle x, y \rangle| \leq \|x\| \cdot \|y\| \text{ für alle Vektoren } x, y,$$

$$\text{und " = " gilt } (\Leftrightarrow) x, y \text{ linear abhängig}$$

[Die Norm ist hier  $\|x\| = \sqrt{\langle x, x \rangle}$ , die zu  $\langle \cdot, \cdot \rangle$  gehört.]

Def.: • Endomorphismen in eukl./unitären VR heißen auch Operatoren.

Sei  $(V, \langle \cdot, \cdot \rangle)$  ein eukl./unit. VR über  $\mathbb{R}/\mathbb{C}$  und  $f \in \text{End}(V)$ .

•  $f^* \in \text{End}(V)$  heißt adjungierter Operator/Endo zu  $f$ ,  
 falls  $\langle f(x), y \rangle = \langle x, f^*(y) \rangle$  für alle  $x, y \in V$  gilt.

[ist  $\dim V < \infty$ , so ex.  $f^*$  und ist eind. best.] für  $\mathbb{C}$ -VR

- $f$  heißt selbstadjungiert (für  $\mathbb{R}$ -VR auch symmetrisch, hermitesch), falls  $f^* = f$
- $f$  heißt orthogonal (für  $\mathbb{C}$ -VR auch unitär genannt), falls  $f \circ f^* = f^* \circ f = \text{id}_V$
- $f$  heißt normal, falls  $f \circ f^* = f^* \circ f$  gilt

Entsprechendes für Matrizen  $A \in K^{n \times n}$  mit  $K \in \{\mathbb{R}, \mathbb{C}\}$ :

- $A$  orthogonal, falls  $A^T A = I_n$
- $A$  unitär, falls  $\bar{A}^T A = I_n$
- ist  $A$  orthogonal und  $\det A = 1$ , so ist  $A$  eine Drehmatrix.

Wichtige Zusammenhänge: Sei  $V$  eukl./unit. VR,  $\dim V < \infty$ ,  $B$  ONB,  $f \in \text{End}(V)$ .

Dann gilt: 1.  $M_B^B(f^*) = \overline{M_B^B(f)}^T$

2.  $f^*(x) = \sum_{j=1}^n \langle x, f(b_j) \rangle b_j$  für alle  $x \in V$ , wenn  $B = (b_1, \dots, b_n)$

3.  $K = \mathbb{C}$ :  $f$  selbstadj.  $\Leftrightarrow M_B^B(f)$  hermitesch

$K = \mathbb{R}$ :  $f$  selbstadj.  $\Leftrightarrow M_B^B(f)$  symmetrisch

4.  $K = \mathbb{C}$ :  $f$  unitär  $\Leftrightarrow M_B^B(f)$  unitär

$K = \mathbb{C}$ :  $f$  symmetrisch  $\Leftrightarrow M_B^B(f)$  symmetrisch

5. Folgende Aussagen sind äquivalent:

(i)  $f$  ist unitär/orthogonal

(ii)  $\langle f(x), f(y) \rangle = \langle x, y \rangle$  für alle  $x, y \in V$

(iii)  $f$  ist längentreu, d.h.  $\|f(x)\| = \|x\|$  für alle  $x \in V$

(iv)  $\forall x \in V: \|x\| = 1 \Rightarrow \|f(x)\| = 1$

(v)  $f$  bildet beliebige ONBs auf ONBs ab

6. Ist  $f$  selbstadjungiert, so sind alle Eigenwerte von  $f$  reell

und das charakteristische Polynom von  $f$  zerfällt in reelle Linearfaktoren.

Folgerung: Alle Eigenwerte einer symmetrischen/hermiteschen Matrix sind reell!

Weiter gilt: •  $A \in \mathbb{R}^{n \times n}$  orthogonal  $\Rightarrow \det A \in \{1, -1\}$

•  $A \in \mathbb{C}^{n \times n}$  unitär  $\Rightarrow |\det A| = 1$

•  $A$  orthogonal/unitär  $\Leftrightarrow$  Spalten von  $A$  bilden ONB des  $\mathbb{R}^n$  bzw.  $\mathbb{C}^n$

$\Leftrightarrow$  Zeilen " " " "

$\Leftrightarrow$  es gibt ONBs  $B, B'$  des  $\mathbb{R}^n$  bzw.  $\mathbb{C}^n$

mit  $A = M_B^{B'}(\text{id})$

- $f$  orthogonal bzgl. Standard SP  $\Rightarrow f$  erhält Längen / Winkel  
 [denn:  $f$  (Längen) wg. 5(iii),  $f$  (Winkel) wg. 5(ii) und Cosinussatz:  
 $\langle x, y \rangle = \|x\| \|y\| \cdot \cos \varphi(x, y)$
- $A$  symmetrisch/unitär  $\Rightarrow$  Eigenvektoren zu verschiedenen EWe sind orthogonal
- Die Gruppe der orthogonalen Matrizen (bzgl. Matrixmult.)  
 heißt orthogonale Gruppe  $O(n) = \{A \in GL_n; A^T A = I_n\}$ ;  $GL_n = \{A \text{ invertierbar}\}$   
 Die Untergruppe  $SO(n) = \{A \in O(n); \det A = 1\}$   
 ist die Gruppe der Drehmatrizen / spezielle orthogonale Gruppe

Normalform für orthogonale Abbildungen: Zu jeder orthogonalen Matrix  $A \in \mathbb{R}^{n \times n}$  ex. ONB  $B = (b_1, \dots, b_n)$  des  $\mathbb{R}^n$ , bzgl. der  $A$  die Gestalt

$$B^T A B = \begin{pmatrix} 1 & & & \\ & \ddots & & \\ & & T_j & \\ & & & \ddots \\ & & & & T_s \end{pmatrix}, \text{ wo } T_j = \begin{pmatrix} \cos \varphi_j & -\sin \varphi_j \\ \sin \varphi_j & \cos \varphi_j \end{pmatrix} \in \mathbb{R}^{2 \times 2} \text{ ebene Drehmatrizen}$$

Spektralsatz für selbstadjungierte Abbildungen / Hauptachsentransformation:

1. Form:

Sei  $V$  endlichdim. euklidischer/unitärer  $\mathbb{C}$ -VR,  $f \in \text{End}(V)$  selbstadjungiert.

Dann besitzt  $V$  eine ONB aus Eigenvektoren von  $f$ .

[Dies gilt insb. für symmetrische/hermitesche Matrizen.]

2. Form: (Hauptachsentransformation hermitescher Matrizen)

Ist  $A \in \mathbb{C}^{n \times n}$  hermitesch, dann ex. unitäre Matrix  $P$  mit  $D = P^{-1} A P = \bar{P}^T A P$  Diagonalmatrix  
 in deren Hauptdiagonalen die EWe von  $A$  stehen,

und die Spalten von  $\bar{P}$  bilden eine ONB aus EVen von  $\bar{A}$ .

Analog  $A \in \mathbb{R}^{n \times n}$  symmetrisch (mit  $P$  statt  $\bar{P}$ , die Drehmatrix ist).

3. Form: (Hauptachsentransformation hermitesche Formen / quadratische Formen)

Ist  $b$  hermitesche Form / Skalarprodukt auf  $V$ , dann ex. ONB  $B$  bzgl.  $b$ .

Berhält man durch eine ONB aus EVen des selbstadj. Operators  $f$  mit  $b(x, y) = \langle f(x), y \rangle$ .

Hauptachsentransformation und geometrische Bedeutung:

Die Gruppe  $O(n)$  ist durch Spiegelungen erzeugt [jede Abb.  $f \in O(n)$  ist Produkt  $\leq n$  vieler Spieg.]

(b) Geometrie im  $\mathbb{R}^2$  bzw.  $\mathbb{R}^m$

Spat:  $v_1, \dots, v_m \in \mathbb{R}^m \mapsto \text{spat}(v_1, \dots, v_m) = \left\{ \sum_{i=1}^m \lambda_i v_i \mid 0 \leq \lambda_i \leq 1 \right\}$

Simplex:  $\Delta(v_1, \dots, v_m) = \left\{ \sum_{i=1}^m \lambda_i v_i \mid 0 \leq \lambda_i \text{ und } \sum \lambda_i \leq 1 \right\}$

Es gilt:  $\text{vol}(\text{spat}(v_1, \dots, v_m)) = \det(v_1, \dots, v_m) = m! \cdot \text{vol} \Delta(v_1, \dots, v_m)$

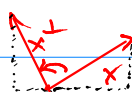
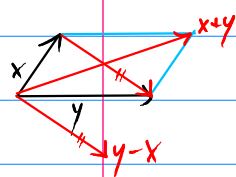
• elementargeometrische Sätze mit Vektoriellem Beweis [ $\mathbb{R}^2$ ]:

• Satz vom Rechteck: Parallelogramm ist Rechteck  $\Leftrightarrow$  Diagonalen gleichlang

$\Gamma \|x-y\|^2 = \|x+y\|^2 \Leftrightarrow \|x\|^2 - 2\langle x,y \rangle + \|y\|^2 = \|x\|^2 + 2\langle x,y \rangle + \|y\|^2 \Leftrightarrow \langle x,y \rangle = 0$

• Satz vom Rhombus: Parallelogramm hat gleichlange Seiten  $\Leftrightarrow$  Diagonalen senkrecht

$\Gamma \langle x-y, x+y \rangle = \|x\|^2 - \|y\|^2 = 0 \Leftrightarrow \|x\| = \|y\|$



• Drehung um  $\frac{\pi}{2}$  im  $\mathbb{R}^2$ :  $\perp: \mathbb{R}^2 \rightarrow \mathbb{R}^2, x \mapsto x^\perp := \begin{pmatrix} -x_2 \\ x_1 \end{pmatrix}$ , falls  $x = \begin{pmatrix} x_1 \\ x_2 \end{pmatrix}$

• Lie-Klammer:  $[x,y] := \langle x^\perp, y \rangle = \det(x,y)$ , ist bilinear & schief-symmetrisch:  
 $[x,y] = -[y,x]$

• Es gilt:  $\langle x,y \rangle^2 + [x,y]^2 = \|x\|^2 + \|y\|^2$ , vgl. CS-Unglg.

Geradengleichungen im  $\mathbb{R}^2$  bzw.  $\mathbb{R}^m$ :

Parameterdarstellung:  $G_{P,a} = \{ P + t a \mid t \in \mathbb{R} \} = P + \mathbb{R}a$

ist die Gerade im  $\mathbb{R}^m$  mit  $P \in G_{P,a}$  "in Richtung"  $a \in \mathbb{R}^m$ ,  
 $a$  heißt Richtungsvektor

Gleichungsdarstellung (Hyperebene im  $\mathbb{R}^m$ ):

$H_{c,\alpha} = \{ x \in \mathbb{R}^m \mid \langle x, c \rangle = \alpha \}$  für  $c \in \mathbb{R}^m, c \neq 0$ ,

dies definiert für  $n=2$  eine Gerade  $G_{P,a}$  mit  $c = a^\perp$ , der Normalen von  $G_{P,a}$

Berechnung von Schnittpunkten zweier Geraden im  $\mathbb{R}^2$ :

Gerade 1	Gerade 2	Schnittpkt.	Voraussetzung
$G_{P,a}$	$G_{Q,b}$	$G_{P,a} \cap G_{Q,b} = \left\{ \frac{1}{[a,b]} ([Q,b]a - [P,a]b) \right\}$	$[a,b] \neq 0$
$G_{P,a}$	$H_{c,\alpha}$	$G_{P,a} \cap H_{c,\alpha} = \left\{ P + \frac{\alpha - \langle P,c \rangle}{\langle a,c \rangle} a \right\}$	$\langle a,c \rangle \neq 0 \Leftrightarrow [a,c^\perp] \neq 0$
$H_{c,\alpha}$	$H_{d,\beta}$	$H_{c,\alpha} \cap H_{d,\beta} = \left\{ \frac{1}{\langle c,d \rangle} (\beta c^\perp - \alpha d^\perp) \right\}$	$[c,d] \neq 0$

Hessesche Normalform: Ist die Gerade  $H_{c,\alpha}$  im  $\mathbb{R}^2$  geg. mit  $\|c\|=1$ , dann ist  $|\langle P, c \rangle - \alpha|$  der Abstand von  $P \in \mathbb{R}^2$  zu  $H_{c,\alpha}$ .

Orthogonale Gruppe im  $\mathbb{R}^2$ :  $O(2) := O^+(2) \cup O^-(2) \subseteq GL_2 = \{A \in \mathbb{R}^{2 \times 2} \mid \det A \neq 0\}$

wobei  $O^+(2) = \{A \in GL_2 \mid A^T = A^{-1}, \det A = +1\}$  ( $\Rightarrow A$  invertierbar)

$= \{A \in GL_2 \mid A = \begin{pmatrix} \cos \alpha & \sin \alpha \\ -\sin \alpha & \cos \alpha \end{pmatrix} \text{ für ein } \alpha \in [0, 2\pi)\}$   $= SO(2)$   
 Drehung um Winkel  $\alpha =: T(\alpha)$  (orientierungs-  
Orbitierend)

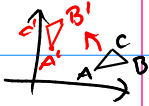
und  $O^-(2) = \{A \in GL_2 \mid A^T = A^{-1}, \det A = -1\}$

$= \{A \in GL_2 \mid A = \begin{pmatrix} \cos \alpha & \sin \alpha \\ \sin \alpha & -\cos \alpha \end{pmatrix} \text{ für ein } \alpha \in [0, 2\pi)\}$  (orientierungs-  
umkehrend)

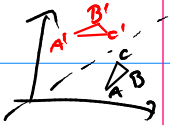
Spiegelung an Geraden durch 0 zum Winkel  $\frac{\alpha}{2} =: S(\alpha)$

Esist  $O(2) = \{A \in GL_2 \mid \|x\| = \|Ax\| \text{ für alle } x\} = \{A \in GL_2 \mid \langle Ax, Ay \rangle = \langle x, y \rangle \text{ f.ä. } x, y\}$   
 $= \{A \in GL_2 \mid A^T = A^{-1}\}$  die Gruppe der orthogonalen  $2 \times 2$ -Matrizen.

orientier-  
erhaltend:



orientier-  
umkehrend:



### Geometrie im $\mathbb{R}^m$ :

• Gerade im  $\mathbb{R}^m$ :  $G_{P,a} = P + \mathbb{R}a$  für  $P, a \in \mathbb{R}^m$

• Hyperebene im  $\mathbb{R}^m$ :  $H = P + U$  mit  $P \in \mathbb{R}^m$ ,  $U$  ein UVR des  $\mathbb{R}^m$  mit  $\dim U = m-1$ ,

• dann ist  $H = \{v \in \mathbb{R}^m \mid \langle v, c \rangle = \alpha\} = H_{c,\alpha}$  für  $c \in \mathbb{R}^m, \alpha \in \mathbb{R}, c \neq 0$

• ist  $\|c\|=1$ , dann liegt  $H_{c,\alpha}$  in Hessescher Normalform vor

• deren Schnittpunkt:  $G_{P,a} \cap H_{c,\alpha} = \left\{ P + \frac{\alpha - \langle P, c \rangle}{\langle a, c \rangle} a \right\}$ , falls  $\langle c, a \rangle \neq 0$ ,  
 d.h.  $G_{P,a} \nparallel H_{c,\alpha}$

• Hessesche Normalform / Abst. Pkt.  $Q$  zu Geraden:  $\text{dist}(Q, G_{P,a}) = \frac{1}{\|a\|} \sqrt{\|a\|^2 \|P-Q\|^2 - \langle a, P-Q \rangle^2}$

• Orthogonale Gruppe im  $\mathbb{R}^m$ :

Def: ein  $f \in \text{End}(\mathbb{R}^m)$  heißt Isometrie, falls  $\langle x, y \rangle = \langle f(x), f(y) \rangle$  für alle  $x, y \in \mathbb{R}^m$

•  $f$  Isometrie  $\Leftrightarrow f = P + g$  für ein  $P \in \mathbb{R}^m, g \in O(m)$

•  $f$  Bewegung  $\Leftrightarrow f$  Isometrie mit  $f = P + g$  und  $g \in SO(m)$ , d.h.  $\det g = 1$

Satz:  $O(m)$  wird erzeugt von den Spiegelungen an  $H_{c,0}$ , d.h. jedes El. von  $O(m)$  ist Produkt <sup>(von  $\leq m$ )</sup> solcher Spieg.

$\leadsto$  in  $\mathbb{R}^3$  ist jede spezielle orthogonale Abb. (El. von  $SO(3)$ ) eine Drehung

(zwei Spiegelungen hintereinanderausgeführt ist eine Drehung)